

Das Böse herzlich hassen,
 Und darum meiden, unterlassen —
 Nur dieß, o Jugend!
 Ist wahre Güte, wahre Tugend.

IV.

Sätze aus der Gesundheitslehre.

*

Stärke und Gesundheit,
 Fleiß und Fröhlichkeit
 Schafft Zufriedenheit.

G e s u n d h e i t.

211.

Nichts ist dem Menschen zur Gesundheit nöthiger, als reine Luft; daher muß man unter dem Tage, selbst im Winter, öfters die Fenster und Thüren der Zimmer öffnen, damit die frische Luft und der Sonnenschein in diese eindringen kann.

212.

Ausdünstungen nasser Sachen, der Athem vieler Menschen, der Dampf von Oehllichtern, Holzkohlen, und andern starkriechenden Dingen verderben die Luft so sehr, daß man krank und elend davon werden kann. Haltet daher eure Stuben rein, und trocknet keine Wäsche in den Zimmern.